

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister –		<b>Drucksache</b> <b>DS0180/08</b>	<b>Datum</b> 11.04.2008
<b>Dezernat: II</b>	<b>II/01</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b> <b>Tag</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Der Oberbürgermeister	22.04.2008	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Stadtrat	08.05.2008	öffentlich	Beschlussfassung

<b>Beteiligungen</b>	<b>Beteiligung des</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	<b>RPA</b>		X
	<b>KFP</b>		X
	<b>BFP</b>		X

### **Kurztitel**

Eigenkapital der KLINIKUM MAGDEBURG gemeinnützige GmbH

### **Beschlussvorschlag:**

Die Vertreter der Landeshauptstadt Magdeburg in der Gesellschafterversammlung der KLINIKUM MAGDEBURG gemeinnützige GmbH werden angewiesen, im Rahmen der notariellen Beurkundung des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages ihre Zustimmung zur Übernahme eines neuen Geschäftsanteils der Landeshauptstadt Magdeburg in Höhe von 475.000 EUR zu geben.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA		NEIN	X

Gesamtkosten/Gesamtein- nahmen der Maßnahmen	jährliche Folgekosten/ Folgelasten ab Jahr	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirk- samkeit
	keine			
Euro	Euro	Euro	Euro	

Haushalt				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan / Invest. Programm			
veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:		
Mehreinn.:				Mehreinn.:				Mehreinn.:			
				Jahr	Euro			Jahr	Euro		
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr	mit	Euro		davon Vermögens- haushalt im Jahr	mit	Euro					
Haushaltsstellen				Haushaltsstellen							
				Prioritäten-Nr.:							

Termin	31.08.2008
--------	------------

federführendes/r Amt/FB		Herr Koch
----------------------------	--	-----------

verantwortlicher Beigeordneter	Unterschrift	Herr Zimmermann
-----------------------------------	--------------	-----------------

**Begründung:**

Der Ausgliederungs- und Übernahmevertrag des Klinikums war als Anlage zur Drucksache DS 0127/07 Bestandteil der Beschlussfassung des Stadtrates vom 8.11.2007 über die zukünftige strategische Ausrichtung und Weiterentwicklung des Städtischen Klinikums.

Als Gegenleistung für die Übertragung der Aktiva und Passiva des Eigenbetriebes auf die KLINIKUM MAGDEBURG gemeinnützige GmbH war im Ausgliederungs- und Übernahmevertrag eine Stammkapitalerhöhung durch Ausgabe eines neuen Geschäftsanteils in Höhe von 100 EUR vorgesehen, so dass das Stammkapital der KLINIKUM MAGDEBURG gemeinnützige GmbH dann 25.100 EUR betragen würde.

Im Zuge der Vorbereitung der notariellen Beurkundung des v.g. Ausgliederungs- und Übernahmevertrages wurde deutlich, dass eine zukünftige Bilanzsumme der KLINIKUM MAGDEBURG gemeinnützige GmbH in Höhe von ca. 190 Mio. EUR und ein Eigenkapital in Höhe von ca. 67 Mio. EUR einem nunmehr auszuweisenden Stammkapital in Höhe von 25.100 EUR nicht gerecht wird. Insbesondere in der Außendarstellung gegenüber Geschäftspartnern, Banken usw. entspricht die Höhe des Stammkapitals nicht der Bedeutung der KLINIKUM MAGDEBURG gemeinnützige GmbH und widerspricht in geradezu eklatanter Weise den allgemein üblichen Prinzipien einer ausgewogenen Bilanzoptik.

Um zukünftig Nachteile in der Außendarstellung der KLINIKUM MAGDEBURG gemeinnützige GmbH auszuschließen, unterbreitet die Verwaltung daher den Vorschlag, als Gegenleistung für die Übertragung der Aktiva und Passiva des Eigenbetriebes auf die GmbH eine Stammkapitalerhöhung durch Ausgabe eines neuen Geschäftsanteils in Höhe von **475.000 EUR** vorzunehmen, so dass das Stammkapital der KLINIKUM MAGDEBURG gemeinnützige GmbH dann 500.000 EUR betragen würde.

Rechtlich betrachtet ist die vorgeschlagene Änderung der Höhe des Stammkapitals im Zuge des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages irrelevant (sieht man davon ab, dass das Stammkapital dem Schutz der §§ 30 ff GmbHG unterfällt). Das Eigenkapital in Gänze wird dadurch nicht verändert, da nunmehr nur 474.900 EUR weniger Kapitalrücklagen und dafür ein um 474.900 EUR höheres Stammkapital ausgewiesen wird.

Die Drucksache ist mit dem Geschäftsführer der KLINIKUM MAGDEBURG gemeinnützige GmbH, Herrn Dr. Brakmann, abgestimmt.